



JUNI

17.06.08

Eröffnung:

Liebe Schachfreunde,

ich war vor kurzem auf einem Schnellschachturnier im Südwesten Deutschlands bei dem die Pausen zwischen den Runden genutzt wurden, um über die Schacholympiade zu informieren. Eine tolle Idee, wie ich finde. Aber auch anderswo merkt man, dass die Schacholympiade DAS Schachereignis überhaupt ist: Die Deutsche Post bringt Sonderbriefmarken raus, die Deutsche Bahn bietet einen verbilligten Tarif für Fahrten nach Dresden an und der Deutsche Schachbund schickt seine Nationalspieler für Simultanveranstaltungen in die Vereine. Bei den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften wurde die Schacholympiade „gerettet“ und dann gibt es noch Aktionen wie die Schachpartnerschulen, das Olympiamagazin und und und. Das klingt wirklich nach einem Topereignis.

Adrian Debbeler

- NSJ Referent für Öffentlichkeitsarbeit -

INHALT

[DFMM-LV 2008 in Braunfels](#)

[Norddeutsche Blitzeinzelmeisterschaft](#)

[Spielpläne der Saison 2008/09](#)

[Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften](#)

[Brettgeflüster: Interview mit Jan Krensing](#)

[Wichtige Termine](#)

DFMM-LV 2008 in Braunfels

Vom 29. Mai bis zum 1. Juni fand in in Braunfels die **Deutschen Frauen Mannschaftsmeisterschaften der Bundesländer** statt. Es gewann **Nordrhein-Westfalen** mit 10-0 vor **Berlin** mit 7-3 Mannschaftspunkten. Dahinter folgen **Baden, Thüringen und Württemberg** mit jeweils 6-4. Die **niedersächsischen Damen** kamen mit 4-6 , punktgleich mit den Plätzen 6+8, auf **Platz 7**.

Das Fazit von *Reiner Gniffke*, **Referat Damenschach**:

Es hat letztendlich nur zum siebenten Platz gereicht. Ich kann der Mannschaft allerdings keine Vorwürfe machen. Sie hat die Spiele nahezu immer ausgekämpft. Gegen die großen Mannschaften haben wir immer denkbar knapp verloren (3 : 5/ 3,5:4,5/3,5:4,5). Es hatten bei fünf Runden nur 10 Mannschaften gemeldet. Bei dieser Konstellation ist gibt es mitunter Merkwürdigkeiten. So ist Württemberg beispielsweise zwei Plätze vor uns gelandet, eine Mannschaft, die wir in der direkten Begegnung 6:2 geschlagen haben. Nun ja, jetzt heißt es Wunden lecken und im neuen Jahr wieder angreifen.

Norddeutsche Blitzeinzelmeisterschaft

Die **Norddeutsche Blitzmeisterschaft**, am 08.Juni in Lübeck, wurde souverän von **GM Robert Rabiega** (SK König Tegel) mit 3½ Punkten Vorsprung und insgesamt 23 Punkten gewonnen.

Auf den Plätzen **IM Michael Kopylov** (SK Norderstedt, 19½), **FM Atila Gajo Figura** (SC Kreuzberg, 18½), **IM Thies Heinemann** (Hamburger SK, 18½) und **FM Wilfried Bode** (Hamelner SV, 16½).

Wilfried Bode hat sich damit für die **Deutsche Blitz-Einzelmeisterschaft 2008 qualifiziert**.

Die weiteren Platzierungen der Niedersachsen: **12. FM Fabian Müller** (SVG Salzgitter, 13½), **19. FM Rene Kopmann** (SV Berenbostel, 11) und **25. Dieter Karges** (Braunschweiger SF, 7).

Spielpläne der Saison 2008/09

Die Spielpläne der Saison 2008/09 der Bundesligen und Oberligen sind auf den Seiten www.schachbund.de/SchachBL/ veröffentlicht.

Die Klasseneinteilung der Landes- und Verbandsligen 2008/2009 ist auf www.nsv-online.de veröffentlicht. Bei der Auslosung können spezielle Wünsche, z.B. alle Mannschaften gleichzeitige Heimspiele oder maximal ein Heimspiel pro Spieltag, berücksichtigt werden. Bitte dazu die Info an *Martin Willmann*, **Turnierleiter Spielgemeinschaft Niedersachsen/Bremen**

Deutsche Meisterschaften - Wir sind Vizemeister!

Und das gleich doppelt! **Till Schreiner** ist neuer **Deutscher Vizemeister der U14** und **Nicole Manusina** wurde in Willingen **Vizemeisterin der U10w**. Eine tolles Ergebnis von den beiden! Ebenfalls mit einer Top10 Platzierung dabei sind **Jana Böhm** (U10w), **Tom Peters** (U10), **Sebastian Kaphle** (U14), **Kristin Rethmann** (U14w), **Jens Schulz** (U16) und **Manuel Günnigmann** (U25). Mehr Informationen, Bilder und Interviews sind auf nsj-online.de zu finden!



Deutsche Vereinskammenschaftsmeisterschaften

Am Sonntag um 11 Uhr morgens trafen sich die U20-Mannschaften vom Schachklub Nordhorn-Blanke und SV Empor Berlin in Lehrte, um einen Stichkampf zur DVM auszutragen.

Die sechs Jugendlichen aus Nordhorn konnten den letzten Spieltag in der Jugendbundesliga Nord vor zwei Wochen gewinnen, wodurch sie sich den **zweiten Platz in der Staffel West** sichern konnten. Auf dem ersten Platz landete der **Hamburger SK**, welcher sich damit direkt zur DVM qualifiziert hatte. In der **Staffel Ost** qualifizierte sich der **SV Sangerhausen** knapp vor dem **SC Empor Berlin**. Da die Norddeutsche Schachjugend über drei Qualifikationsplätze zur DVM verfügt, wird der letzte durch einen Stichkampf zwischen den beiden Staffel-Zweiten ausgespielt.

Wie für Stichkämpfe üblich, endete auch dieser zunächst unentschieden. Dabei mussten sich **Ilja Bäuml** (Brett 1) und **Rene Kleinschmidt** (Brett 3) geschlagen geben, **Alexander Baisakow** (Brett 2) und **Jens Schulz** (Brett 5) remisierten. Am hintersten Brett konnte **Tobias Bor** (Brett 6) jedoch gewinnen, sodass es vor Ende der letzten Partie 2:3 stand. **Nico Sanning** (Brett 4) konnte das 3:3 schließlich retten, nachdem sein Gegner in Zeitnot die ein oder andere Figur stehen ließ.

Also alles nochmal von vorn. Die Turnierordnung sieht für diesen Fall einen doppelründigen Blitzentscheid mit gleicher Aufstellung vor. Um 15:50 Uhr gab **Schiedsrichter Christian Regert** diesen schließlich frei. Bei allen Partien wurde die Zeit vollends ausgenutzt, doch am Ende setzte sich Nordhorn mit 4:2 durch. Auch nach dem Drehen der Bretter sah die Sache nicht anders aus, wieder konnten vier Niedersachsen gewinnen.

Gratulation dem SK Nordhorn-Blanke zur Qualifikation für die DVM! Endlich können wir im Winter wieder einer U20-Mannschaft die Daumen drücken, die aus Niedersachsen kommt.

Brettgeflüster: Interview mit Jan Krensing

Die Turnierfahrt der Niedersächsischen Schachjugend nach Pardubice (Tschechien) rückt immer näher. Grund genug unseren Turnierleiter Mannschaft, Jan Krensing, über sein Lieblingsturnier zu befragen.



Jan Krensing

Geboren: 07.09.1984

Verein: SK Ricklingen

DWZ: 2271

NSJ: *Hallo Jan, schön dass du dir ein wenig Zeit für uns nehmen kannst. Kannst du kurz ein wenig über dich erzählen?*

Jan: Seit 5 Jahren bin ich Mitglied des NSJ-Vorstandes – und zwar als Turnierleiter für den Mannschaftsspielbetrieb. In der restlichen Zeit studiere ich Mathematik an der Universität Hannover. Das Studium werde ich in circa einem Jahr abschließen und mich daraufhin in die Arbeitswelt stürzen.

NSJ: *Du bist ja schachlich gesehen das spielstärkste Vorstandsmitglied. Wie viel Zeit hast du denn noch neben deiner Vorstandstätigkeit?*

Jan: In den vergangenen Jahren ist die Zeit des Selbststudiums stetig zurückgegangen. Nichtsdestotrotz beschäftige ich mich wöchentlich 6-8 Stunden mit Schach: sei es durch Spielen auf schach.de oder durch Trainingsstunden für Jugendliche im Verein. Zudem spiele ich neun Mannschaftskämpfe für meinen Schachklub und nehme alle Jahre wieder am Czech Open in Pardubice teil.

NSJ: *Auch in diesem Jahr fährt ja die NSJ nach Pardubice. Bist du wieder mit von der Partie?*

Jan: Selbstverständlich! Für mich stellt das Turnier den Glanzpunkt des Schachjahres dar. Schließlich ist es eines der größten in Europa.

NSJ: *Wie oft warst du jetzt dabei?*

Jan: 2008 wird das sechste aufeinander folgende Mal sein. Dieses Jahr fliege ich sogar direkt aus London nach Tschechien. In London besuche ich die Universität, an der ich vom September 2006 bis September 2007 studiert habe. Doch für das Czech Open scheue ich keine Mühen.

NSJ: *Was macht das besondere Flair in Pardubice aus? Ist es nicht egal, ob man ein Turnier mit 100 Teilnehmern oder eins mit über 1000 spielt?*

Jan: In Pardubice findet man eine Stadt voller Schachspieler vor. Da so viele Deutsche dabei sind, treffe ich fast an jeder Straßenecke alte Bekannte. Das ist das Besondere an dem Turnier. Im Schwimmbad hatte ich letztes Jahr ein ungewöhnliches Erlebnis: eine Person kam mir bekannt vor und ich wusste nicht warum. Eine kurze Nachfrage ergab, dass es sich um Großmeister Mamedyarov handelte – seines Zeichens Siebter der Weltrangliste. Auch für dieses Jahr hat er sein Kommen angekündigt. Und wer nett fragt, dem steht er auch manchmal für eine Bullet-Partie zur Verfügung!

NSJ: *Was gefällt dir besonders gut?*

Jan: In diesem Turnier findet jeder Spieler die Gegner, die er haben möchte. Vom Top-Großmeister bis zum Anfänger sind Spieler aller Couleur vertreten. Durch die Unterteilung in fünf verschiedene Spielstärkegruppen kann das allseits gefürchtete „Fahrstuhl-Turnier“ vermieden werden, in dem man abwechselnd deutlich stärkere Gegner – gegen die man verliert – und deutlich schwächere Gegner bekommt – gegen die man gewinnt.

NSJ: *Ist es auch für jüngere Schachspieler geeignet?*

Jan: Ich denke ab einem Alter von 13 Jahren ist das Turnier zu empfehlen. Wenn man zusammen mit Freunden unterwegs ist, kann man jede Menge Spaß haben.

NSJ: *Wenn das Schachspielen einmal vorbei ist, was kann man noch in Pardubice machen?*

Jan: Die Organisatoren bemühen sich alljährlich, auch abseits der Bretter, ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zu präsentieren. Ein Klassiker ist das Fußballturnier, bei dem sich immer mal wieder selbst niedersächsische Mannschaften versucht haben. Des Weiteren gibt es zwei Schwimmbäder in der Nähe. Besonders gefallen hat mir im letzten Jahr das Open-Air-Kino im Stadtpark. Dort wurden ausländische Filme mit tschechischem Untertitel vorgeführt. Ein anderer Vorteil ist, dass die tschechische Krone im Vergleich zum Euro nach wie vor unterbewertet ist. Damit ist das Einkaufen oder das Essen Gehen in einem der vielen hervorragenden Restaurants noch preisgünstig möglich.

NSJ: *Dann hoffen wir einmal auf einen heißen Schachsommer. Vielen Dank für das Interview!*

Mehr Informationen über die NSJ-Turnierfahrt sind auf <http://www.nsj-online.de> zu finden.

Endspiel:

Wichtige Termine:

06.07.2008: Vollversammlung der Niedersächsischen Schachjugend

19.06.08: Europäische Jugend MM. <http://www.nsj-online.de/termin.php?id=100>

Analyse:

Wir bedanken uns für die positiven Rückmeldungen und würden uns freuen weitere Verbesserungsvorschläge zu erhalten: adrian@nsj-online.de

Der nächste Newsletter erscheint dann Mitte Juli 2008.